

# Wie und wo Unterschriften sammeln?



Liebe Mitmenschen,

die USA schicken immer mehr US-Soldaten aus Deutschland in ihre völkerrechts- und verfassungswidrigen Angriffskriege. Die NATO eskaliert den Krieg in Afghanistan. Dort sollen deutsche Soldaten stärker in Kämpfe einbezogen werden und deutsche Tornados mögliche Ziele ausspionieren. Gleichzeitig wird auch vom Boden der Bundesrepublik aus ein Atomangriff auf den Iran vorbereitet. Zahlreiche Informationen dazu finden Sie auf der Website [www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de).

Alle genannten Aktionen sind verfassungswidrig und könnten die Welt ins Chaos stürzen. Helfen Sie mit, unser Parlament endlich wach zu rütteln, damit es buchstäblich in letzter Minute dieser verhängnisvollen Entwicklung entgegen tritt. Wir brauchen sehr schnell noch viel mehr Unterschriften unter den Ramsteiner Appell.

Wie Sie aus unserer Statistik ersehen können, gehen mehr Unterschriften auf Listen als online bei uns ein. Wir möchten uns auf diesem Weg auch einmal bei allen Sammlerinnen und Sammlern bedanken:

- Familien sammeln bei Verwandten, Freunden und Bekannten,
- Schüler/innen in ihren Klassen,
- Volkshochschulbesucher/innen in ihren Kursen,
- Studentinnen und Studenten in ihren Seminaren,
- Rentner bei ihren vielfältigen Aktivitäten,
- Arbeiter/innen und Angestellte in ihren Betrieben,
- Sportler/innen in ihren Vereinen,
- Gewerkschafter/innen bei ihren Kolleginnen und Kollegen,
- Mitglieder von Parteien in ihren Orts- und Landesverbänden
- Ärzte und Apotheker/innen bei Patienten,
- Pfarrer/innen in ihren Gemeinden,
- Wirtinnen und Wirte bei ihren Gästen,
- Buchhändler/innen und Einzelhändler/innen in ihren Läden,
- Friedens- und Bürgerinitiativen an ihren Info-Ständen,
- Verbände und Organisationen in ihren Untergliederungen.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass die meisten angesprochene Mitmenschen den Ramsteiner Appell nach kurzem Durchlesen ohne lange Diskussionen unterschreiben, weil sie selbst befürchten, dass uns ein großer Krieg mit unabsehbaren Folgen droht.

Wir bitten Sie eindringlich, den oben genannten guten Beispielen zu folgen, damit der Ramsteiner Appell wie einst der Krefelder Appell zu einer Botschaft von Millionen besorgten Bürgerinnen und Bürgern wird, die unsere Abgeordneten nicht länger ignorieren können.

Ihre Fee Strieffler